



progres.nrw: Förderung für den Mittelstand

Transformationskonzepte für die treibhausgasneutrale Produktion 2045

Wie erreicht Ihr Unternehmen eine CO₂-freie Zukunft? Planen Sie jetzt Ihre detaillierte Roadmap!

Mittelständische, produzierende Unternehmen und Handwerksbetriebe stehen vor der doppelten Herausforderung möglichst schnell Energie und Kosten einzusparen und gleichzeitig in eine klimaneutrale Zukunft des Unternehmens zu investieren. Denn bis spätestens 2045 müssen in Deutschland wie NRW Treibhausgasemissionen weitestgehend vermieden werden. Technologische Lösungen hierfür sind vielfach bereits entwickelt oder „unterwegs“. Doch welche Zukunftstechnologien eignen sich für Ihr Unternehmen am besten? Steigen Sie jetzt ein und planen Sie Ihren detaillierten Technologiepfad 2045.

Sie fragen sich

- Mit welchen Schlüsseltechnologien kann mein Unternehmen zukünftig komplett klimaneutral werden?
- Welche wirtschaftlichen Effizienzpotenziale sind möglich? Kann ich Erneuerbare Energien stärker als bisher nutzen?
- Wie können einzelne Technologien konkret im bestehenden Anlagenpark implementiert werden? Was kostet das? Wann sind optimale Zeitpunkte?
- Welche Möglichkeiten bietet der Verbund mit anderen, etwa in Bezug auf Wärmebedarf und Abwärme?
- Können wir CO₂-intensive Einsatzstoffe ersetzen oder deren Kreislaufführung verbessern?
- Was sind sinnvolle CO₂-Minderungsziele für mein Unternehmen? Welche Fördermöglichkeiten bestehen?

Die Landesregierung Nordrhein-Westfalens unterstützt Sie als produzierendes Unternehmen und Handwerksbetrieb auf dem Weg zur Klimaneutralität. Gemeinsam mit qualifizierten Berater:innen finden Sie Lösungen und gestalten den Fahrplan für die klimaneutrale Zukunft Ihres Unternehmens – unabhängig von fossilen Energieträgern. Für die darauf folgenden Maßnahmen stehen weitere Förderprogramme des Landes NRW und des Bundes bereit.

Wo kann der Antrag gestellt werden?

Die Antragstellung ist über das elektronische Antragsformular auf der Webseite der Bezirksregierung Arnsberg möglich:

www.progres.nrw



Wer kann einen Antrag auf Förderung stellen?

Unternehmen und Handwerksbetriebe des produzierenden Gewerbes bis zu einer Größe von 2.500 Mitarbeitenden. Die Transformationskonzepte müssen sich auf mindestens eine Betriebsstätte in Nordrhein-Westfalen beziehen. Die Förderung richtet sich an ein sehr breites Spektrum von landwirtschaftlichen Branchen bis hin zum gesamten verarbeitenden Gewerbe. Genauere Informationen hierzu finden Sie unter www.progres.nrw.

Wie hoch ist die Förderung?

Die Förderung beträgt maximal 60 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben für die Konzepterstellung bis zu einer Förderhöchstgrenze von 60.000 Euro.

Für Klein- und Kleinstunternehmen mit bis zu 50 Mitarbeitenden und einem Jahresumsatz oder einer Jahresbilanzsumme von höchstens 10 Millionen Euro beträgt die Förderhöhe maximal 80 Prozent bei gleicher Förderhöchstgrenze.

Weitere Fördermöglichkeiten

Sie sind ein kleines Unternehmen und wollen zunächst Ideen für Ihre klimaneutrale Zukunft sammeln? Dann bietet sich für Sie die Inanspruchnahme einer geförderten [Erstberatung zur klimaneutralen Transformation](#) an.

Sie wollen konkret und vertieft Lösungen für den Prozesswärmebedarf Ihres Unternehmens finden und konzipieren? Dann hilft Ihnen die geförderte [Erstellung eines Wärmekonzepts](#) für Ihren Betrieb weiter.

Für die Umsetzung spezifischer Maßnahmen für eine treibhausgasneutrale Produktion hält [„progres.nrw – Klimaschutztechnik“](#) weitere Fördermöglichkeiten bereit, z. B. für thermische Solaranlagen für Prozesswärme, Wärme- und Kältespeicher, Nahwärme- und Nahkältenetze, gewerbliche Anlagen zur Nutzung von Abwärme oder Elektrolyseure und Wasserstoffspeicher.

Zudem stehen Ihnen Fördermöglichkeiten der Bundesregierung zur Verfügung. Insbesondere die [Bundesförderung Energie- und Ressourceneffizienz in der Wirtschaft](#) bietet gute Möglichkeiten.

Kontakte für Rückfragen

Barbro Rönsch-Hasselhorn
NRW.Energy4Climate
Projektmanagerin Industrie und Produktion





Klaas Breitkreuz
NRW.Energy4Climate
Projektmanager Industrie und Produktion

E-Mail: Mittelstand@energy4climate.nrw

Weitere Informationen zum Thema klimaneutraler Mittelstand finden Sie hier: www.energy4climate.nrw

Was wird gefördert?

Gefördert wird die Erstellung technisch-betriebswirtschaftlicher Konzepte zur Transformation von Unternehmen und Handwerksbetrieben des produzierenden Gewerbes im Hinblick auf das Ziel einer treibhausgasneutralen Produktion bis spätestens 2045 durch qualifizierte Beratende. In den Konzepten sind spezifische Potenziale innerhalb des Betriebes zu untersuchen in den Bereichen:

-  Steigerung der Energieeffizienz
-  Elektrifizierung bzw. Energieträgerwechsel
-  Carbon Management: Hierunter wird der Ersatz CO₂-intensiver Einsatzstoffe verstanden sowie die stärkere Kreislaufführung von Stoffen; ggf. auch der Einsatz von CO₂-Abscheidetechnologien.
-  Langfristige Nutzung von Abwärme innerhalb und außerhalb des Betriebs

Zu den erkannten Potenzialen sollen spezifische Maßnahmen technisch definiert und nach betriebswirtschaftlichen Methoden (z. B. Kapitalwertmethode) bewertet werden. Die Wirkung der Maßnahmen bzgl. Minderung und mögliche Verlagerung von Treibhausgasemissionen und weitere relevante Umweltaspekte müssen bewertet werden. Die Konzepte sollen in einen zusammenfassenden Fahrplan für Ihr Unternehmen mit Zielen und Zwischenzielen für Treibhausgasneutralität bis spätestens 2045 münden.

Als qualifiziert im Sinne der dieser Förderung zu Grunde liegenden Richtlinie gelten Beratungspersonen, wenn sie vergütete fachspezifische Beratungsleistungen im Bereich industrieller oder energiewirtschaftlicher Anlagen innerhalb der letzten zwei Jahre nachweisen können und in diesem Zeitraum fachbezogen unternehmerisch tätig waren.

Wo finde ich qualifizierte Beratende?

Die [Energieeffizienz-Expertenliste](#) für Förderprogramme des Bundes listet neben Fachkräften für energieeffizientes Bauen und Sanieren auch Expert:innen für die energiebezogene Optimierung von Anlagen und Prozessen auf. Weitere Fachkräfte finden Sie über die vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle bereitgestellte [Energieauditoren-Suche](#).